

## Basteln, buddeln und bauen auf der BUGA 23



Sommerferienspiele

FOTO: STADT MANNHEIM

Vogelhäuschen aus Holz zimmern, Windräder aus buntem Papier falten oder aus Lehm eine ganze Stadt samt Bäckerei, Bauernhof und Sportplatz formen – das alles haben vom 28. August bis zum 1. September Mannheimer Kinder beim beliebtesten Sommerferienspiel des Spielmobils erlebt.

Die 100 Kinder im Alter von 6 bis 14 Jahren haben die beiden Projektflächen „Spiel-land“ und „Bra(u)chland“ der städtischen Jugendförderung im Spinelli-Park zu ihrem Mannheimer Ferienreiseziel gemacht. Unter dem Motto „Spielmobil goes BUGA – basteln, bauen und spielen mit Naturmaterialien“ haben die Kinder in verschiedenen Workshops mit Steinen, Holz, Luft, Wasser, Erde und Sand, Blumen und Blättern experimentiert. Bei spätsommerlichem Wetter haben sie im Rahmen der kostenfreien Spielaktion ihrer Kreativität freien Lauf gelassen und aus verschiedenen Naturmaterialien oder durch Upcycling tolle Objekte gebastelt. Kleine Boote wurden gleich vor Ort zu Wasser gelassen und zumindest auf eine kurze Reise geschickt. Und die farbenfrohen Armbänder, Schlüsselanhänger aus Holzscheiben oder bunten Bilder – alle selbst gebastelten Objekte konnten die Kinder anschließend mit nach Hause nehmen. Wer lieber spielen oder

einfach buddeln wollte, konnte sich auch einfach auf den Projektflächen „Spiel-land“ und „Bra(u)chland“ austoben oder an der Lehm-City mitbauen. Außerdem wurden gemeinsam auch die weiteren Spiel- und Angebote auf dem BUGA-Gelände erkundet.

Neben vier hauptamtlichen Fachkräften der Jugendförderung im Fachbereich Jugendamt und Gesundheitsamt haben 15 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die Kinder beim Sommerferienspiel betreut und begleitet. Die ehrenamtlichen Kräfte waren teilweise selbst schon als Kinder bei den Spielangeboten dabei und haben sich nun von der Jugendförderung für diese Aufgabe qualifizieren lassen.

Auch nach den Sommerferien können die Projektflächen „Spiel-land“ und „Bra(u)chland“ des Spielmobils noch bis zum Ende der BUGA 23 im Spinelli-Park genutzt werden. Das „Spiel-land“ mit tollen Spielangeboten für Klein und Groß kann montags, dienstags, donnerstags, freitags und samstags jeweils von 14 bis 18 Uhr sowie sonntags zwischen 12 und 16 Uhr besucht werden. Das „Bra(u)chland“ kann täglich während der Öffnungszeiten genutzt werden.



## Kein Plastik in die Biotonne

Bei der Stadt Mannheim ist die Biotonne für alle Haushalte kostenlos. Wer sie nutzt, schützt Klima und Umwelt und leistet einen Beitrag zur Energiewende. Aus Bioabfall entsteht nährstoffreicher Kompost, geeignet für Balkon und Garten. So kann auf Kunstdünger und andere Düngemittel verzichtet werden.

In der Biotonne werden organische Abfälle aus Küche und Garten entsorgt, die verwertet werden können. Leider finden sich in der Biotonne immer öfter viel zu große Mengen an anorganischen Abfällen, die nicht biologisch abbaubar sind. Vor allem Plastik, Bioplastik oder kompostierbares Plastik sind ein großes Problem, denn darunter leidet nicht nur die Qualität des Biokomposts.

Plastiktüten bestehen meist aus Erdöl und benötigen etwa 20 Jahre, um sich zu zersetzen. Zerfällt heißt aber nicht biologisch abgebaut. Nicht aussortierte Plastikabfälle werden zu kleinsten Teilchen gehäckselt und landen so auf unseren Beeten und Äckern, werden ins Grundwasser gespült, gelangen ins Meer und damit unweigerlich in unsere Nahrungskette. Für sauberen Biokompost heißt es deshalb: Kein Plastik in die Biotonne.

Um die Störstoffe im Bioabfall nachhaltig zu minimieren und die Qualität der aus Bioabfall gewonnenen Komposterde zu verbessern, ist der Stadtraumservice Mannheim der bundesweiten Umweltkampagne #wirfuerbio beigetreten. Der städtische Eigenbetrieb engagiert sich gemeinsam mit mehr als 60 weiteren öffentlichen-rechtlichen Entsorgungsbetrieben gegen Plastik im Bioabfall.

### Bioabfallsammlung im Haushalt: So geht's richtig

Zum Sammeln von Obst- und Gemüseschalen oder anderer organischer Abfälle, die in der Küche anfallen, eignet sich jedes größere Gefäß mit Deckel. Es kann mit Zeitungspapier ausgelegt werden und der Bioabfall kann direkt in die Biotonne gekippt werden. Natürlich können auch Papiertüten für den Bioabfall verwendet werden. Diese gibt es im Handel bei zahlreichen Super- und Drogeriemärkten zu kaufen.

Weitere Informationen zur korrekten Sammlung von Bioabfall sind unter [www.wirfuerbio.de](http://www.wirfuerbio.de) oder unter [www.stadtraumservice-mannheim.de](http://www.stadtraumservice-mannheim.de) zu erhalten.

## Verkehrsinformationen: Demonstrationen am Wochenende

Am kommenden Freitag, 15. September, sowie am Samstag, 16. September, finden im innerstädtischen Bereich zwei Demonstrationen statt. Während dieser kann es zu Verkehrsbeeinträchtigungen kommen.

Am Freitag, 15. September, findet von 17 bis 20 Uhr ein Demonstrationszug statt. Dieser startet im Ehrenhof des Mannheimer Schlosses und führt über die verlängerte Breite Straße, die Kunststraße, den Kaiser- und Friedrichsring in entgegengesetzter Fahrtrichtung bis zur Fressgasse, durch die

Fressgasse und Breite Straße bis zum Marktplatz G 1.

Am Samstag, 16. September, wird die Jungbuschstraße ab der Zufahrt vom Luisenring bis etwa auf Höhe Jungbuschstraße Hausnummer 27/28 aufgrund einer Demonstration von 8 bis 19 Uhr voll gesperrt. In diesem Zeitraum gelten auch Halteverbote. Autofahrerinnen und Autofahrer werden gebeten, in den ausgewiesenen Halteverbotsbereichen keine Fahrzeuge abzustellen, um zu vermeiden, abgeschleppt zu werden.

## Mannheimer Bäder: positive Bilanz der Freibadsaison

Seit der Öffnung am 20. Mai kamen im Sommer 2023 271.493 Besucherinnen und Besucher in die vier Mannheimer Freibäder. Im Vorjahr waren es 308.937 Gäste. Dass es dieses Jahr weniger als im Rekordsommer 2022 waren, liegt sicherlich am unbeständigen Wetter im August.

Der stärkste Besuchertag konnte während der Hitzewelle am 9. Juli mit 7.776 Badegästen im Herzogenriedbad verzeichnet werden. Fast die Hälfte aller Badegäste fallen auf das Herzogenriedbad, Mannheims größtes Freibad. Für die sichere und gute Betreuung der Besucherinnen und Besucher kamen in den vier Freibädern rund 60 Mitarbeitende des Fachbereichs Sport und Freizeit in der Sommersaison zum Einsatz.

Am Montag fand nach langer coronabedingter Pause wieder das beliebte Hundeschwimmen im Freibad Sandhofen statt: 206



FOTO: STADT MANNHEIM

Hunde und 386 Herrchen und Frauchen sorgten für eine erfolgreiche Abschlussveranstaltung der Saison.

### Hallenbadsaison beginnt

Mit dem Ende der Freibadsaison beginnt die Hallenbadsaison 2023/2024. Nach intensi-

ver Revisionszeit, in der unter anderem das Wasser in den Becken ausgetauscht, die Becken und Fugen grundgereinigt und alle technischen Anlagen überprüft und instand gesetzt wurden, öffnen nun wieder rechtzeitig die Hallenbäder in Mannheim.

Bereits seit 21. August bietet das Gartenhallenbad Neckarau Erholungssuchenden und Schwimmerinnen und Schwimmern die Möglichkeit, auch wetterunabhängig baden zu gehen. Das Herschelbad und das Hallenbad Waldhof-Ost stehen seit 11. September zur Verfügung und ab 19. September ist das Hallenbad Vogelstang für Besucherinnen und Besucher geöffnet.

Die Öffnungszeiten, Eintrittspreise und weitere Informationen gibt es telefonisch unter 0621/293-4004, per E-Mail an [fb52@mannheim.de](mailto:fb52@mannheim.de) oder unter [www.schwimmen-mannheim.de](http://www.schwimmen-mannheim.de).

## Aktion „Sicherer Schulweg“ startet wieder

In Baden-Württemberg hat das neue Schuljahr begonnen. Nun sind auch in Mannheim wieder zahlreiche Kinder unterwegs, die ihre ersten Erfahrungen im Straßenverkehr machen. Da insbesondere Erstklässlerinnen und Erstklässler schutzbedürftig sind, beteiligt sich der städtische Ordnungsdienst auch in diesem Jahr wieder an der landesweiten Aktion „Sicherer Schulweg“ des Innenministeriums Baden-Württemberg. Dabei sollen im Umfeld von Schulen verstärkt Kontrollen und Geschwindigkeitsmessungen durchgeführt und Verkehrsteilnehmende aktiv angesprochen werden, um sie über ihre Pflichten aufzuklären und für Gefahren zu sensibilisieren, die von einem Fehlverhalten ausgehen.

„Wir alle haben es in der Hand, ein sicheres Umfeld für Schülerinnen und Schüler zu schaffen. Mit den Schwerpunktkontrollen wollen wir genau das vermitteln: Wer sich im

Straßenverkehr sensibel und rücksichtsvoll verhält, leistet einen wichtigen Beitrag zu einem sicheren Miteinander. Das gilt selbstverständlich nicht nur jetzt oder ausschließlich im Umfeld von Schulen, ist aber gerade zu Beginn eines Schuljahrs besonders wichtig“, so Oberbürgermeister Christian Specht.

Folgende Tipps gibt der Fachbereich Sicherheit und Ordnung Autofahrerinnen und Autofahrern sowie Eltern mit auf den Weg:

Da gerade die kleineren Kinder oft nur schwer rechtzeitig zu erkennen sind, ist es unabdingbar, besonders aufmerksam zu fahren und die erlaubte Höchstgeschwindigkeit einzuhalten. Bereiche wie Fußgängerüberwege, Ampeln und Ecken sind freizuhalten, sodass die Kinder beim Überqueren der Straße gut gesehen werden und gleichzeitig die Straße selbst gut einsehen können.

Aber auch die Schülerinnen und Schüler selbst sollten für den täglichen Umgang mit dem Straßenverkehr fit gemacht werden. Wer zum Beispiel seine Kinder nicht mit dem Auto, sondern zu Fuß zur Schule bringt, entschärft die Situation vor Ort: Das Risiko eines Staus, der zu unübersichtlichen und damit gefährlichen Situationen führen kann, verringert sich und die Sicherheit steigt.

Schon vor Beginn des Schuljahrs sollten Eltern gemeinsam mit ihren Kindern den Schulweg üben. So lernen die Kleinsten schon frühzeitig, wo mögliche Gefahren liegen könnten und wie sie sich sicher bewegen. Gleichzeitig wird so auch die Eigenständigkeit gefördert.

Die sichersten Schulwege sind den Schulwegplänen für Mannheimer Grundschulen zu entnehmen: [www.mannheim.de/schulwegplan](http://www.mannheim.de/schulwegplan)

## Das neue Geoportal der Stadt Mannheim

Karten und Pläne präsentieren sich in neuem Gewand

Die Lage der aktuellen BUGA-Flächen, öffentlichen Toilettenanlagen, neu gepflanzten Bäume, kühlen Orte oder Kultur- und Sportstätten: Die Stadt Mannheim bietet themenbezogen ein breites Sammelarium an digitalen Karten und Standortinformationen. Da das Interesse an Karten und Plänen im Internet immer mehr zunimmt, hat auch die Stadt Mannheim ihr Angebot benutzerfreundlicher zusammengefasst: Das Geoportal unter [www.geoportal-mannheim.de](http://www.geoportal-mannheim.de) erscheint ab sofort in neuem Gewand und ist auf allen Endgeräten abrufbar. Federführend ist dabei das Geodatenkompetenzzentrum der Stadt Mannheim im Fachbereich Geoinformation und Stadtplanung.

„Im Sinne einer modernen Stadtverwaltung optimieren wir stetig unsere digitalen Angebote. Das Geoportal bietet kostenfrei und von überall zugänglich eine Vielzahl an nützlichen Informationen rund um unsere Stadt – und zeigt dabei bildlich die vielfältige

Entwicklung Mannheims im letzten Jahrzehnt“, so Bürgermeister Ralf Eisenhauer.

Der Fokus des Geoportals liegt im einfachen Auffinden von Themen und Themenschwerpunkten: So kann in einem zentralen Suchfeld nach Schlagworten gesucht werden. Für automatisch durchlaufende Themen-Vorschläge dient die Schnellauswahl. In der Rubrik „Geoportal von A bis Z“ sind alle Themen alphabetisch geordnet aufgeführt. Die Themenschwerpunkte fassen Geodaten mit ähnlichem Inhalt.

Auch der Stadtplan wurde in diesem Zug überarbeitet. Dabei wurde darauf geachtet, dass die Themen schneller auffindbar und übersichtlich angeordnet sind. Beispielsweise wurde der Themenbaum neu strukturiert und die Suche ist direkt anwählbar. Die Piktogramme/Signaturen zu den einzelnen Themen wurden ergänzt und neugestaltet.

Eine weitere neue Anwendung ist der sogenannte Sliderman. Unter der Rubrik „Kar-

ten vergleichen“ können Interessierte zwei Kartenwerke in einem Kartenfenster durch Verschieben eines Reglers vergleichen. So können zum Beispiel Luftbilder aus unterschiedlichen Jahren übereinandergelegt werden. Aktuelle Luftbilder aus dem Jahr 2023 werden voraussichtlich bis Ende des Jahres zur Verfügung stehen.

Die Route auf den Karten berechnen... auch das gibt es. Die Route kann dabei nicht nur für Autofahrende, sondern auch für Fußgängerinnen und Fußgänger, Radfahrende oder Rollstuhlfahrende berechnet werden. Auch eine Erreichbarkeitsanalyse ist möglich: Nutzerinnen und Nutzer sehen über Linien, sogenannte Isochronen, welche Ziele sie von einem Startpunkt aus in der gleichen Zeit erreichen können. Außer der Zeit können auch Kilometer-Abstände gewählt werden.

Weitere Informationen gibt es unter [www.mannheim.de/stadtkarten](http://www.mannheim.de/stadtkarten).

## Herbstprogramm des Institut Français Mannheim

Wer seine Französischkenntnisse verbessern oder die Sprache gar von Anfang erlernen möchte, ist beim Institut Français Mannheim (IF) an der richtigen Adresse. Es bietet Kurse für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, online oder in Präsenz sowie für unterschiedliche Sprachniveaus an. Das IF-Team berät Interessierte zur Kurswahl und bietet bei Bedarf Einstufungstests an, um das eigene Sprachniveau herauszufinden.

Für diejenigen, die Französisch von Grund auf erlernen möchten (Niveau A1.0), bietet sich zum Beispiel der Präsenzkurs mit Lehrbuch „Einstieg in die französische Sprache“ (Kursnummer H23-110) an, der am 5. Oktober startet. Die Teilnehmenden lernen unter anderem vertraute, alltägliche Ausdrücke und ganz einfache Sätze zu verstehen und zu verwenden. Wer schon erste Erfahrungen mit der französischen Sprache gesammelt hat (Niveau A2.4), für den könnte der Kurs

„Grundlegende Kenntnisse“ (H23-124) interessant sein. In ihm lernen die Teilnehmenden beispielsweise, sich in einfachen, routinemäßigen Situationen zu verständigen. Start ist am 25. September. Eine selbstständige Sprachverwendung (Niveau B2.3) vermittelt der Kurs mit der Nummer H23-143, der am 10. Oktober beginnt. Ziel des Kurses ist es etwa, sich zu einem breiten Themenspektrum klar und detailliert auszudrücken. Auch dieser Kurs findet in Präsenz und mit Lehrbuch statt.

Auch diejenigen, die lieber in den eigenen vier Wänden lernen, werden beim IF fündig. Plätze gibt es zum Beispiel noch beim Kurs „Grundlegende Kenntnisse“ (H23-0121), der ab 28. September läuft. Fortgeschrittene hingegen (Niveau B1.1) können ihr Wissen ab 25. September mit dem Online-Kurs unter der Nummer H23-0131 weiter vertiefen. Der Kurs H23-0137 bietet ab 28. September die perfekte Möglichkeit zur Wortschatzerweite-

rung beziehungsweise zur Verbesserung der Kommunikationsfähigkeit an (Niveau B1/B2).

Es gibt auch Kurse für Kinder und Jugendliche. Am IF können Interessierte auch die international anerkannten Zertifikate für Französisch als Fremdsprache DELF/DALF erwerben. Sie werden für die Stufen A2, B1, B2 und C1 angeboten. Die schriftliche Prüfung findet am 18. November statt, die mündlichen Prüfungstermine sind auf den 17. und 18. November terminiert. Zu beachten ist hierbei die Anmeldefrist, die am 6. November endet.

### Weitere Informationen:

Weitere Informationen gibt es unter [www.if-mannheim.eu](http://www.if-mannheim.eu) oder telefonisch unter 0621/293-2846 oder 0621/293-2139 (Montag bis Freitag von 14.30 bis 17.30 Uhr) sowie per E-Mail an [sprachkurse@if-mannheim.eu](mailto:sprachkurse@if-mannheim.eu).



## STADT IM BLICK

Messungen  
der Geschwindigkeit

Die Stadt Mannheim führt vom Montag, 18., bis Freitag, 22. September, in folgenden Straßen Geschwindigkeitskontrollen durch:

Diakonissenstraße - Emil-Heckel-Straße - Eschenhof - Ilvesheimer Straße - Karlsternstraße - Kolpingstraße - Lange Rötterstraße - Max-Frisch-Straße - Meerfeldstraße (Diesterwegschule) - Oppauer Straße (Waldhofschule) - Otto-Beck-Straße (Pestalozzischule) - Otto-Siffing-Straße - Paul-Wittsack-Straße - Seckenheimer Straße - Schelmenbuckel - Spessartstraße (Brüder-Grimm-Schule) - Schwetzingen Straße - Talstraße - Waldforste (Alfred-Delp-Schule) - Waldparkstraße - Werderplatz (Oststadtschule) - Wiesbadener Straße (Friedrich-Ebert-Schule)

Kurzfristige Änderungen oder zusätzliche Messstellen aus aktuellem Anlass sind möglich.

RadCHECK am 16. September  
in der Jungbuschstraße

Wie verkehrssicher das eigene Fahrrad wirklich ist, kann jede und jeder beim kostenlosen RadCHECK überprüfen lassen. Am Samstag, 16. September, von 11 bis 17 Uhr macht der RadCHECK der Stadt Mannheim Station beim PARKingDay 2023 in der Jungbuschstraße. Das Team überprüft Fahrräder und gibt Tipps zu Wartung und Pflege. Kleinere Reparaturen wie Bremsen einstellen, Lichtanlage und Reifendruck überprüfen oder Kette ölen, werden vor Ort gleich behoben. Eine vorherige Anmeldung ist nicht notwendig.

Betriebsausflug der  
Stadtbibliothek Mannheim

Aufgrund eines Betriebsausflugs bleibt am Freitag, 15. September, lediglich die Zweigstelle Feudenheim geöffnet. Die Zentralbibliothek, die Kinder- und Jugendbibliothek, die Musikbibliothek sowie alle weiteren Zweigstellen bleiben geschlossen. Auch die Mobile Bibliothek fährt die Haltestellen nicht an.

Wie Mannheim im Dritten  
Reich versorgt wurde

Die Rolle der Mannheimer Stadtwerke in der Zeit des Nationalsozialismus wurde erst in letzter Zeit erforscht. Ein Vortrag mit Prof. Dr. Johannes Bähr am Mittwoch, 20. September, ab 18 Uhr im Friedrich-Walter-Saal des ARCHIVUM gibt einen Überblick über die neuen Erkenntnisse zu den Versorgungs- und Verkehrsunternehmen und geht auf das Schicksal verfolgter Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ein. Weitere Schwerpunkte bilden die Zwangsarbeit und die Bewältigung des Alltags im Bombenkrieg. Der Vortrag wird eine Woche lang als (Live-)Stream auf [www.marchivum.de](http://www.marchivum.de) zur Verfügung stehen.

BUGA 23: Besuchen Sie  
unseren Ausstellungsbeitrag  
in der U-Halle auf Spinelli

STADTMANNHEIM



## IMPRESSUM AMTSBLATT

**Herausgeber:** Stadt Mannheim  
**Chefredaktion:** Christina Grassnick (V.i.S.d.P.)  
Die Fraktionen und Gruppierungen übernehmen die inhaltliche Verantwortung für ihre Beiträge.  
**Verlag:** SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH & Co. KG  
E-Mail: [amtsblattmannheim@wochenblatt-mannheim.de](mailto:amtsblattmannheim@wochenblatt-mannheim.de)  
**Druck:** Druck- und Versanddienstleistungen Südwest GmbH, 67071 Ludwigshafen  
**Verteilung:** PVG Ludwigshafen; zustellereklamation@wochenblatt-mannheim.de oder Tel. 0621 572498-60. Das AMTSBLATT MANNHEIM erscheint wöchentlich mittwochs/donnerstags außer an Feiertagen. Das AMTSBLATT MANNHEIM wird kostenlos an alle erreichbaren Mannheimer Haushalte verteilt. Sofern eine Zustellung des Amtsblattes aufgrund von unumkehrbaren Störungen nicht erfolgt sein sollte, kann das jeweils aktuelle Amtsblatt im Rathaus in E 5 und bei den einzelnen Bürgerservices der Stadt Mannheim abgeholt werden. Die Adressen der Bürgerservices können erfragt werden unter der Rufnummer 115.

Von Puppenküchen und Kaufläden geht eine besondere Faszination aus. Sie wecken Erinnerungen an die eigene Kindheit und laden durch ihren Detailreichtum zum Entdecken ein. Diese Bühnen spielerischer Inszenierung scheinen einer idealisierten Welt zu entspringen und bilden doch mehr Realität ab, als es auf den ersten Blick den Anschein hat. In der Sonderausstellung „Kinderträume“ präsentieren die Reiss-Engelhorn-Museen Mannheim vom 10. September 2023 bis 26. Mai 2024 einen besonderen Schatz: rund 100 historische Puppenküchen und Kaufläden aus einer hochkarätigen Privatsammlung. Der Fokus liegt auf der Zeitspanne von den 1870er bis in die 1920er Jahre. Die Miniaturwelten zeichnen gemeinsam mit vielfältigen Spielzeugen und Alltagsgegenständen ein facettenreiches Bild von Spielen, Lernen und Leben um 1900.

Im Spiel erfüllte sich der Traum der Kinder, wie Erwachsene zu sein. Erwachsene führten die Kinder hingegen spielerisch an ihre späteren Aufgaben und die traditionellen Geschlechterrollen heran. Für Mädchen gab es vor allem Puppen, Puppenküchen und Haushaltsgeräte wie Herde oder Nähmaschinen in Miniaturform. Auf diese Weise wurden sie auf ihre kommende Rolle als Hausfrau und Mutter vorbereitet. Die Spielzeuge für Jun-

gen waren variantenreicher: Baukästen, Modelleisenbahnen, kleine Dampfmaschinen, Schaukelpferde oder Zinnsoldaten. Hier sollten technische Begabung, Unternehmungsgeist aber auch das Ideal des tapferen Soldaten vermittelt werden. Mit Kaufläden spielten beide Geschlechter und erlernten so wichtige Kenntnisse über Handel und Verkauf, Produktauswahl, Münzen, Maße und Gewichte. Zuerst waren Spielwaren Kindern aus wohlhabenden Familien vorbehalten.

Neuer Spielplatz  
auf der Schönau eingeweiht

Vergangene Woche hat die Stadt Mannheim mit Kindern und Jugendlichen den neuen Spielplatz in der Bruno-Rüffer-Straße eingeweiht. Der Stadtraumservice hatte den Spielplatz von Mai bis Juli aufgewertet. Jetzt gibt es eine neue Seilbahn und ein Trampolin. Der Bolzplatz hat neben einem Streetballkorb auch Bodenmarkierungen bekommen sowie Pfosten für ein Volleyball-Seil. Außerdem gibt es Steine und Balken zum Sitzen, Hüpfen und Balancieren. Vor dem Bolzplatz lädt ein Sitzpodest zum Verweilen ein und es gibt neue Picknick-Tische. Die Bepflanzung wurde durch Rückschnitt aufgelockert und es wurden neue Pflanzen gesetzt.

Mit dem Fest wurde gleichzeitig der Abschluss der Schönauer Ferienwoche gefeiert, die jedes Jahr vom Quartierbüro Schönau organisiert wird. Erste Bürgermeisterin Prof. Dr. Diana Pretzell dankte Birgit Schreiber, der Kinderbeauftragten der Stadt Mannheim, sowie Christian Endres vom Quartierbüro. „Kinder und Jugendliche auf der Schönau wurden eng in die Entwicklung eingebunden. Entstanden sind daraus eine Seil-

bahn, Picknicktische und ein Trampolin. Mein Dank geht insbesondere auch an die Kinder und Jugendlichen für die tollen Ideen.“

Die Jugendlichen hatten sich zum Beispiel einen eigenen Platz zum Treffen gewünscht – daraus ist das Sitzpodest entstanden. Auch ein zweiter Ausgang und neue Ausstattung für den Bolzplatz waren Ideen der Kinder und Jugendlichen.

Gekostet hat die Sanierung rund 100.000 Euro. Bund und Land erstatten der Stadt Mannheim 60 Prozent der Baukosten für die Sanierung des Spielplatzes, denn die Stadt hat Schönau-Nordwest als Sanierungsgebiet ausgewiesen, das aufgewertet werden soll. Die Förderung kommt aus dem städtebaulichen Erneuerungsprogramm „Sozialer Zusammenhalt – Zusammenleben im Quartier gemeinsam gestalten“. Mit Fördermitteln aus demselben Programm hat die Stadt Mannheim schon zwei weitere Spielplätze auf der Schönau saniert: 2020 den Spielplatz in der Rastenburger Straße und 2022 den Spielplatz in der Rudolf-Maus-Straße.

## Neue Kursreihe zu Nachhaltigkeit

Ab diesem Semester bietet die Klimaschutzagentur Mannheim erstmalig eine Seminarreihe zur Nachhaltigkeit im Rahmen des Studium Generale an der Universität Mannheim an. An drei Abenden werden Fragen rund um das Klima, Nachhaltigkeit und die Möglichkeiten, das eigene Handeln umweltfreundlicher zu gestalten, beantwortet. Warum zum Beispiel ist eine Entscheidung für Leitungswasser auch ein politisches Statement? Inwiefern beeinflusst mein Abfall das Leben von Menschen in ganz anderen Teilen der Welt? Wie wichtig ist es, dass ich mich auch in meiner Arbeit oder Freizeit engagiere? Im

Kurs werden hilfreiche und realistische Tipps für eine nachhaltige Alltagsroutine vermittelt. Dabei wird auf die lokalen Möglichkeiten, von nachhaltigen Geschäften über Initiativen bis hin zu Ehrenamtlichkeiten Bezug genommen. Der Kurs bietet abwechselnd fachlichen Input, Diskussion und Interaktion. Die drei Kursabende bauen aufeinander auf, können aber auch separat voneinander besucht werden. Der erste Termin findet am 19. September, 18 bis 21 Uhr statt. Die weiteren Termine sind am 24. Oktober und 13. November. Eine Anmeldung unter [www.studiumgenerale.uni-mannheim.de](http://www.studiumgenerale.uni-mannheim.de) ist notwendig.

## Infotag und Kursberatung

Das Institut Français Mannheim und sein Angebot kennenlernen

Das Institut Français Mannheim (IF) öffnet am Freitag, 15. September, von 14.30 bis 17.30 Uhr seine Türen für all diejenigen, die gerne einmal einen Blick in die Räumlichkeiten werfen und das Team kennenlernen möchten. In diesem Rahmen besteht die Möglichkeit, sich über die Tätigkeiten sowie das sprachliche und kulturelle Angebot des IF zu informieren. Wer über einen Französischkurs nachdenkt, kann einen Einstufungstest machen und sich beraten lassen, welcher Kurs am besten passt. Der Eintritt zum Infotag mit Kursberatung ist frei. Auch eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

## Herbstkursperiode beginnt

Ab 25. September starten am IF die neuen Sprachkurse der Herbstkursperiode. Interes-

sierte können sich bereits jetzt zu den einzelnen Kursen anmelden und sich so rechtzeitig einen Platz sichern. Für die Erwachsenen wird wieder einiges geboten – egal für welchen Zweck die Sprache erlernt oder vertieft werden soll. Die klassischen Abendkurse für die Niveau-Stufen A1 bis B2 zum Beispiel, bei denen der Inhalt nach Lehrbuch vermittelt wird, gehen am 25. September an den Start. Diese Kurse eignen sich für alle, die lieber in der Gruppe lernen und ermöglichen mit einer Laufzeit von zehn Wochen eine tiefgründige Vermittlung des Stoffs. Parallel dazu beginnen die Kommunikationskurse (B1/B2 und B2/C1). Sie setzen den Fokus auf den Ausbau der mündlichen Fähigkeiten. Alternativ zu diesen Gruppenkursen besteht für Interessierte ebenfalls die Möglichkeit,

Einzelcoachings zu buchen, die auch als Duo- oder Trio-Unterricht angeboten werden – die perfekte Möglichkeit, sich mit Kollegen, Freunden oder Bekannten zusammen zu tun, mit denen man gemeinsam die französische Sprache erlernen möchte.

## Neu: „4 Kindernachmittage“

Ein ganz besonderes Angebot des IF sind die Kurse für Kinder. Denn ein früher Kontakt mit der französischen Sprache ist die beste Voraussetzung für eine gute Aussprache, das leichte Erlernen von Wörtern und einen lockeren Einstieg in den regulären Unterricht in der weiterführenden Schule. Hierfür bietet das IF ab dem 28. September seine bewährten wöchentlichen Kinderkurse an. Um den Jüngsten Lust auf Französisch zu ma-

richtung und Ausstattung um 1900 wider. An den Puppenküchen kann man beispielsweise den Wandel und das Aufkommen neuer Geräte und Moden ablesen – von dunklen und fensterlosen Räumen, in denen über offenem Feuer mit Rauchfang gekocht wurde, zu hellen Jugendstil-Küchen mit geschlossenen Eisenherden und modernem Emailgeschirr. Eisschränke hielten Einzug und es gab teils schon fließendes Wasser und Elektrizität. Auch vor den Kaufläden machte der technische Fortschritt nicht halt. Hier können die Besucherinnen und Besucher neben gut gefüllten Regalen und Schaufenstern erste Registriertassen und Telefone entdecken. Die angebotenen Marken und Produkte geben Auskunft über gesellschaftliche Themen wie Hygiene, Gesundheit, Industrialisierung und Kolonialismus. Die Küchen und Läden sind nicht nur ein nostalgischer Ausflug in die Vergangenheit. Sie sind wertvolle Zeitzeugen. Lebendig und anschaulich erzählen sie vom Alltag unserer Vorfahren.

Die Sonderausstellung „Kinderträume“ ist im Museum Zeughaus der Reiss-Engelhorn-Museen zu sehen. Zur Schau gibt es ein abwechslungsreiches Begleitprogramm mit Führungen, Workshops, Lesungen und Aktionstagen. Auch eine reich bebilderte Begleitpublikation ist erschienen.

After-Work-Führung durch die  
nachhaltige Musterwohnung

Nachhaltigkeit kann durch viele kleine Dinge aktiv im Alltag gelebt werden. In der Ausstellung „Die nachhaltige Musterwohnung“ wird das intuitiv „begreifbar“. Beim Ziehen, Hochheben und Öffnen der typischen Haushaltsgegenstände wird deutlich, das Energiesparen, Plastikvermeidung und Begrüßungsmaßnahmen nicht nur für das Klima Vorteile haben. Geringere Kosten, eine gesündere Lebensweise oder Schutz der Artenvielfalt: Nachhaltigkeit bedeutet eben nicht Verzicht, sondern einen Gewinn für alle.

Am Donnerstag, 21. September, gibt es die

Möglichkeit, durch die Ausstellung zu schlendern und zu erfahren, wie man in Sachen Nachhaltigkeit für sich selbst und in Mannheim aktiv werden kann. Von 18 bis 20 Uhr besteht die Gelegenheit, mit den Mitarbeitenden der Klimaschutzagentur dazu ins Gespräch zu kommen und bei einer Führung mehr über die Hintergründe der Ausstellung und weiterführende Tipps zu erfahren. Die Ausstellung ist in der Zeppelinstr. 47 in der Neckarstadt. Die Teilnahme ist kostenfrei. Es wird um Anmeldung per E-Mail an [info@klima-ma.de](mailto:info@klima-ma.de) gebeten.

Urban Gardening: Baumscheibe  
pflegen und Stauden bekommen

Wer das Beet eines Baums, die sogenannte Baumscheibe, bepflanzen will, für den gibt es jetzt wieder eine tolle Aktion. Der Stadtraumservice Mannheim schenkt allen, die ab sofort eine Baumpatenschaft übernehmen, eine Zusammenstellung von mehrjährigen Stauden. Die Stauden bevorzugen nährstoffarme Böden und eignen sich damit hervorragend zum Auspflanzen in der Baumscheibe. Sie verschönern die Baumscheibe über viele Jahre.



FOTO: JENS DIERING

## Junge Bäume am besten geeignet

Achtung, nicht alle Baumscheiben sind für eine Bepflanzung geeignet. Das Wichtigste ist, dass der Baum so lange wie möglich gesund bleibt. Wer eine Baumscheibe bepflanzen möchte, meldet sich zunächst beim Stadtraumservice. Dort prüfen Fachleute, ob bei dem ausgesuchten Baum durch das Arbeiten in der Erde feine Wurzeln verletzt werden können. Am besten kann etwas gepflanzt werden, wenn die Baumscheibe möglichst groß und der Baum möglichst jung ist.

## Bis 24. September anmelden

Schnell sein lohnt sich: Wenn sich Interessierte bis zum 24. September beim Stadtraumservice anmelden und eine Patenschaft zustande kommt, reserviert der Stadtraumservice eine Stauden-Mischung, solange der Vorrat reicht. Die Pflanzen können Mitte Oktober in der Stadtgärtnerei abgeholt werden. Anmeldungen sind unter [www.mannheim.de/baumpatenschaft](http://www.mannheim.de/baumpatenschaft) möglich. Wer keinen Zugang zum Internet hat, kann sich telefonisch unter 0621/293-4048 anmelden.



## STIMMEN AUS DEM GEMEINDERAT

Fraktion im Gemeinderat  
SPD

Der stellvertretende Fraktionsvorsitzende und wohnungspolitische Sprecher der SPD im Mannheimer Gemeinderat, Reinhold Götz, hat sich in einem Brief an die Geschäftsführung der Grand City Property (GCP) Hausverwaltung gewandt und diese zur sofortigen Behebung der Misstände in den Wohnhäusern im Stadtteil Vogelstang aufgefordert. Seit geraumer Zeit herrschen dort untragbare Zustände.

„Dass eine Mieterin nun seit Monaten auf eine Sanierung warten muss und zudem

## Misstände umgehend beheben

## SPD fordert Sanierung von Wohnhäusern auf der Vogelstang

keine Kommunikation über den Sachstand stattfindet, ist nicht hinnehmbar!“, ärgert sich Götz und weist darauf hin, dass bereits unlängst bei den erhöhten Legionellen-Messungen eine unzureichende Kommunikation mit den Mieterinnen und Mietern stattgefunden hat. „Wir erwarten, dass GCP ihren Pflichten als Hausverwaltung nachkommt und die Mieterinnen und Mieter nicht im Regen stehen lässt!“

Die SPD-Fraktion will nun auf den Bürgerverein Vogelstang und die Stadtverwal-

tung Mannheim zugehen, um gemeinsam den Druck auf die Hausverwaltung zu erhöhen.

Haben Sie Anregungen oder Fragen? Melden Sie sich gerne per Email: spd@mannheim.de oder Telefon: 0621/293-2090

## Rechtlicher Hinweis

Die Fraktionen, Gruppierungen und Einzelstadträtinnen bzw. Einzelstadträte übernehmen die inhaltliche Verantwortung für ihre Beiträge.



Reinhold Götz, stellvertretender Fraktionsvorsitzender und wohnungspolitischer Sprecher der SPD-Fraktion

## Infotag Frau und Beruf

Unter dem Titel „Chance Frauenpower – Informieren-Austauschen-Vernetzen“ findet am Mittwoch, 27. September, von 9 bis 13 Uhr der nächste „Infotag Frau und Beruf Mannheim-Ludwigshafen“ im Pflzbau in Ludwigshafen statt. Im Mittelpunkt stehen die Themen beruflicher Wiedereinstieg und berufliche Umorientierung. Infostände, eine Podiumsdiskussion sowie Vorträge bieten Informationen und Austausch. Veranstalterinnen sind die Agenturen für Arbeit und Jobcenter Mannheim, Ludwigshafen und Vorderpfalz-Ludwigshafen sowie die Kontaktstelle Frau und Beruf der Stadt Mannheim. Die Infotage finden seit 2009 im jährlichen Wechsel in Mannheim und Ludwigshafen statt. Weitere Informationen unter [www.fraundberuf-mannheim.de](http://www.fraundberuf-mannheim.de).

## ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

STADTMANNHEIM <sup>2</sup>

Baurecht, Bauverwaltung  
und Denkmalschutz

## Ausschreibungen der Stadt Mannheim

Öffentliche Ausschreibungen der Stadt Mannheim finden Sie unter

[www.auftragsboerse.de](http://www.auftragsboerse.de).

Dort können Sie alle Ausschreibungsunterlagen kostenlos abrufen!

Es ist Ziel der Stadt Mannheim die Umsetzung der elektronischen Vergabe weiter zu stärken. Um die Vergabevorgänge zwischen Auftraggeber und Bietern möglichst einfach und effizient zu gestalten, hat sich die Stadt Mannheim der E-Vergabepattform der Metropolregion Rhein-Neckar angeschlossen.



Profitieren Sie von dem zentralen Zugang und der Möglichkeit der elektronischen Angebotserstellung und registrieren Sie sich!

## Öffentliche Bekanntmachung

Tagesordnung der öffentlichen Sitzung des Bezirksbeirats Lindenhof

Mittwoch, 20.09.2023, 19:00 Uhr  
Technisches Rathaus  
Erdgeschoss, Raum Haifa  
Glücksteinallee 11, 68163 Mannheim

## Tagesordnung:

1. Diesterwegschule - Prognose der Schülerzahlen und Maßnahmen
2. Sachstand Südseite Hauptbahnhof
3. Leben am Fluss
4. Stadtbezirksbudget - mündlicher Bericht über die Verwendung der Mittel
5. Anfragen / Verschiedenes

## Öffentliche Bekanntmachung

Tagesordnung der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Technik und des Betriebsausschusses Technische Betriebe  
am Donnerstag, den 21.09.2023 um 16:45 Uhr  
im Ratssaal, Stadthaus N 1, 68161 Mannheim

Die Sitzung kann direkt vor Ort mitverfolgt werden. Hinweise zum Livestream finden Sie unter [www.mannheim-videos.de](http://www.mannheim-videos.de).

## Tagesordnung:

1. Bekanntgabe von Vergabeentscheidungen
2. Kurzberichte über laufende Vorhaben
3. Überarbeitung Sanierung des Speckwegs
4. Swanseaplatz: Aufnahme in das Förderprogramm „Anpassung urbaner Räume an den Klimawandel“
5. Aufnahme in das Förderprogramm „Flächen entwickeln durch Innenentwicklung“
6. Sanierung Freibad Rheinau hier: Zustimmung zur erweiterten Antragstellung für den Projektauftrag 2022 - SJK VI des Bundes
7. Wärmeplanung
8. Eigenbetrieb Stadtentwässerung Mannheim  
Klarwerk BW 17  
Bau einer Klärgasentschwefelungsanlage  
Maßnahmegenehmigung und Mittelumsetzung
9. EB Stadtraumservice - Konzept für eine energieeffiziente LED-Beleuchtung in Unterführungen  
Maßnahme: Austausch der Beleuchtung in der Unterführung des Hauptbahnhofs  
Anträge/Anfragen Technische Betriebe: Tagesordnungspunkt 10
10. EB Stadtraumservice - Inklusion und Barrierefreiheit auf Mannheimer Spielplätzen und  
Inklusion und Barrierefreiheit auf Mannheimer Spielplätzen; Anfrage und  
Zukunft schaffen: Spielplatzneugestaltungen - Elemente für Kinder mit Handicap miteinplanen; Antrag der SPD
11. Abfrage des Quorums für Anträge nach § 14 Geschäftsordnung für den Gemeinderat der Stadt Mannheim ohne Aussprache
12. Anfragen
13. Anregungen und Mitteilungen an die Verwaltung

## Bekanntmachung

**Neubau einer Gastransportleitung - Süddeutsche Erdgasleitung (SEL), Teilabschnitt Grenze Regierungsbezirk Darmstadt (Hessen)/Karlsruhe - Grenze Regierungsbezirk Karlsruhe/Stuttgart**

Auf Veranlassung des Regierungspräsidiums Karlsruhe wird Folgendes bekannt gegeben:

1. Die terranets bw GmbH hat die Planfeststellung nach dem Energiewirtschaftsgesetz (EnWG) für folgendes Bauvorhaben beantragt:

Geplant ist der Neubau des zweiten Teilabschnittes einer neuen Gastransportleitung „Süddeutsche Erdgasleitung – SEL“ mit einem Nenndurchmesser von 1000 mm (DN 1000) und einem Auslegungsdruck von 100 bar. Der Teilabschnitt verläuft von Mannheim-Straßenheim (Grenze zu Hessen) bis nach Hüffenhardt (Grenze Regierungsbezirk Stuttgart) über eine Länge von ca. 62 km. Die Gesamtlänge der Süddeutschen Erdgasleitung von Lampertheim in Hessen bis nach Bissingen in Bayern beträgt 250 km.

Das Vorhaben umfasst die Verlegung der Gasleitung als Rohrleitung in einer Tiefe von mindestens 1,2 m inklusive der notwendigen technischen Einrichtungen wie z. B. einer Telekommunikationslinie und Absperrarmaturengruppen. Beidseitig der Leitung ist ein Schutzstreifen von je 5 m vorgesehen. Für die Zwischenlagerung der Rohre werden für die Dauer der Bauzeit von ca. einem Jahr trassennahe Rohrlagerplätze benötigt.

Die Trasse verläuft südöstlich des Autobahnkreuzes Viernheim (A 6 / A 659) an der baden-württembergisch-hessischen Landesgrenze auf dem Gebiet der Stadt Mannheim und verläuft von dort aus über landwirtschaftlich genutzte Flächen östlich der Bundesautobahn A 6 und westlich der Ortschaft Straßenheim. Sodann schwenkt die Trasse südlich der L 541 nach Osten ab, um in einem Bogen südlich von Heddesheim zu verlaufen. Sie verläuft im Weiteren parallel zur vorhandenen Gasleitung RNT1 um die Ortslage Ladenburg herum und führt zwischen Ladenburg und Schriesheim westlich der A 5 nach Süden bis zur K 4142. Mit der Umgehung des Rombachs und Querung des Gewässers südlich der K 4142 schwenkt die Trasse nach Südwesten zur Ortschaft Edingen-Neckarhausen. Die Kreuzung des Neckars erfolgt entlang der Grenzen der Gemeinden Dossenheim und Edingen-Neckarhausen. Südlich des Neckars führt die Trasse durch die Gemarkungen der Gemeinde Edingen-Neckarhausen, kreuzt die Bundesautobahn A 656 und erreicht die Station „Grenzloch“ der terranets bw.

Anschließend führt die Trasse über Ackerflächen ca. 2 km auf dem Gebiet der Stadt Heidelberg und erreicht das Gebiet der Stadt Eppelheim, verläuft dann entlang der Grenze zur Gemeinde Plankstadt nach Süden und Südosten bis zur Querung der K 9707. Sie kreuzt die A 5 und verläuft nach Südosten entlang der B 535 westlich von Heidelberg-Kirchheim, kreuzt die Anschlussstellen der L 598 und die Bahnlinie der „Rheintalbahn“ nördlich der Anschlussstelle der B 3 und erreicht das Heidelberger Gewerbegebiet Rohrbach-Süd. Weiter ostwärts führt die Trasse zur Kreuzung B 3 / L 594, knickt nach Süden ab und verläuft parallel zur L 594. Südlich der Ortslage Lingental führt die Trasse einige hundert Meter über das Gebiet der Gemeinde Gaiberg, erreicht wieder die Gemarkungen der Stadt Leimen und passiert die Ortslage Gauangeloch im Westen. Im Folgenden verläuft die Trasse über das Gebiet der Stadt Wiesloch, der Gemeinde Mauer, der Gemeinde Meckesheim und erreicht die Gemeinde Spechbach. Etwa 250 m südlich der Ortslage Spechbach wird die K 1480 gequert, der Verlauf führt weiter am Speißberg entlang und parallel zur Hochspannungsleitung weiter nach Südosten. Sodann erreicht die Trasse das Gebiet der Gemeinden Effenbach und Helmstadt-Bargen, schwenkt nach Süden bis Neckarbischofsheim, verläuft dann auf dem Gebiet der Gemeinde Helmstadt-Bargen nach Nordosten, kreuzt den Gaubach und erreicht die Grenze zum Neckar-Odenwald-Kreis, wo sie durch die Gemarkungen der Gemeinde Hüffenhardt und bis an die Grenze des Regierungsbezirks Stuttgart führt.

2. Das Regierungspräsidium Karlsruhe hat festgestellt, dass für das Vorhaben eine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung besteht.
3. Die Planunterlagen liegen in der Zeit vom **25.09.2023 bis einschließlich 24.10.2023** während der Dienststunden bei der

- Gemeinde Dossenheim, Rathausplatz 1, 69221 Dossenheim (Rathaus, EG, im hinteren Foyer, vor den Zimmern 110 – 111)
- Gemeinde Edingen-Neckarhausen, Hauptstr. 60, 68535 Edingen-Neckarhausen (Rathaus Edingen, 2. OG, im Flur gegenüber Zimmer 2.07)
- Gemeinde Effenbach, Hauptstr. 28, 74925 Effenbach (Bürgermeisteramt, Besprechungsraum 0.9)
- Stadt Eppelheim, Schulstraße 2, 69214 Eppelheim (Rathaus, 2. OG, Foyer vor dem großen Sitzungssaal)
- Gemeinde Gaiberg, Hauptstr. 44, 69251 Gaiberg (Rathaus, DG, großer Besprechungsraum)
- Gemeinde Heddesheim, Fritz-Kessler-Platz 1, 68542 Heddesheim (Rathaus, 2. OG, Zimmer 32)
- Stadt Heidelberg, Kornmarkt 1, 69117 Heidelberg (Amt für Baurecht und Denkmalschutz, Technisches Bürgeramt, EG, Großraumbüro, Dienstzeiten: Di. 11.00 – 12.30 Uhr, Do. 15.00 – 17.00 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung unter Tel. 06221/58-25150 oder 58-25500 oder per Mail an [bauberatung@heidelberg.de](mailto:bauberatung@heidelberg.de))
- Gemeinde Helmstadt-Bargen, Rabanstr. 14, 74921 Helmstadt-Bargen (Rathaus, 1. OG, Zimmer 10)
- Gemeinde Hüffenhardt, Reisengasse 1, 74928 Hüffenhardt (Rathaus, 1. OG, Zimmer 5)
- Stadt Ladenburg, Hauptstr. 7, 68526 Ladenburg (Rathaus, 2. OG, Flur vor dem Fachbereich Technische Verwaltung)
- Stadt Leimen, Rathausstraße 1-3, 69181 Leimen (Im Neuen Rathaus, 3. OG, Zimmer Nr. 3.02)
- Stadt Mannheim, Glücksteinallee 11, 68163 Mannheim (Fachbereich Baurecht, Bauverwaltung und Denkmalschutz, Empore Technisches Rathaus)
- Gemeinde Mauer, Heidelberger Str. 34, 69256 Mauer (Sitzungssaal, EG)
- Gemeinde Meckesheim, Friedrichstr. 10, 74909 Meckesheim (Rathaus, EG, Raum Rathauscenter)
- Stadt Neckarbischofsheim, Alexandergasse 2, 74924 Neckarbischofsheim (Rathaus, Zimmer 1)
- Gemeinde Nußloch, Sinsheimer Str. 19, 69226 Nußloch (Rathaus – Bauamt, Ratssaal, Zimmer 212)
- Gemeinde Plankstadt, Schwetzingen Str. 28, 68723 Plankstadt (Rathaus – Bauamt, 2. OG, Bereich Öffentliche Bekanntmachungen)
- Gemeinde Sandhausen, Bahnhofstr. 10, 69207 Sandhausen (2. OG, Zimmer 34)
- Stadt Schriesheim, Friedrichstr. 28-30, 69198 Schriesheim (Rathaus, 2. OG, Zi. 309)
- Gemeinde Siegelbach, Wagenbacher Str. 4a, 74936 Siegelbach (1. OG, Ratssaal)
- Gemeinde Spechbach, Hauptstr. 35, 74937 Spechbach (Rathaus, Bürgersaal, 1. OG)
- Stadt Viernheim, Kettelerstr. 3, 68519 Viernheim (Rathaus, Zi. Nr. 408, 4. Stock)
- Stadt Wiesloch, Marktstr. 13, 69168 Wiesloch (Rathaus, 2. OG, Zimmer 406)

zur Einsicht aus.

4. Jeder, dessen Belange durch eine Zulassungsentscheidung berührt werden, sowie Vereinigungen, deren satzungsmäßiger Aufgabenbereich durch eine Zulassungsentscheidung berührt wird, darunter Vereinigungen zur Förderung des Umweltschutzes (**Vereinigungen**), können **bis einschließlich 24.11.2023** schriftlich oder zur Niederschrift beim Regierungspräsidium Karlsruhe, Schlossplatz 1-3, 76131 Karlsruhe oder bei den o.g. Bürgermeisterämtern Einwendungen gegen den Plan erheben oder sich zu den Umweltauswirkungen des Vorhabens äußern (**Äußerungsfrist**).

Mit dem Ablauf der Äußerungsfrist sind für das Verfahren über die Zulässigkeit des Vorhabens alle Einwendungen und Äußerungen ausgeschlossen, die nicht auf besonderen privatrechtlichen Titeln beruhen.

Es wird gebeten, auf schriftlichen Äußerungen die volle Anschrift, das Aktenzeichen „RPK17-0513.2-7“ sowie ggf. die Flurstücknummer(n) der betroffenen Grundstücke anzugeben.

Einwendungen und Äußerungen werden dem Vorhabenträger und den von ihm Beauftragten zur Verfügung gestellt, um eine Erwidern zu ermöglichen. Auf Verlangen der einwendenden Person werden ihr Namen und ihre Anschrift vor der Weitergabe der Einwendung unkenntlich gemacht, wenn diese Angaben zur ordnungsgemäßen Durchführung des Verfahrens nicht erforderlich sind.

5. Für das Verfahren und die Zulassungsentscheidung ist das Regierungspräsidium Karlsruhe, Schlossplatz 1-3, 76131 Karlsruhe, zuständig. Es kann das Vorhaben ggf. mit Nebenbestimmungen – beispielsweise Schutzvorkehrungen – zulassen (Planfeststellungsbeschluss) oder den Antrag ablehnen.

6. Zu dem Vorhaben liegen ein UVP-Bericht und weitere entscheidungserhebliche Berichte und Empfehlungen vor:

- Natura 2000-Voprüfung
- FFH-Verträglichkeitsprüfung für das FFH-Gebiet DE-6518-311 „Steinachtal und Kleiner Odenwald“
- Spezielle artenschutzrechtliche Prüfung (saP)
- Landschaftspflegerischer Begleitplan (LBP)
- Fachbeitrag Bodenschutz
- Bodenschutzplan
- Fachbeitrag EU-Wasserrahmenrichtlinie (EU WRRL)

7. Nach Ablauf der Äußerungsfrist werden rechtzeitige Einwendungen und Äußerungen zu dem Plan mit dem Träger des Vorhabens, den Behörden, den Betroffenen, den Vereinigungen sowie denjenigen, die sich geäußert haben, gegebenenfalls in einem Termin mündlich erörtert, der mindestens eine Woche vorher ortsüblich bekannt gemacht wird. Die Behörden, der Vorhabenträger, die Vereinigungen und diejenigen, die Äußerungen abgegeben haben, werden von diesem Termin gesondert benachrichtigt. Sind mehr als 50 Benachrichtigungen vorzunehmen, können diese Benachrichtigungen durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden. Bei Ausbleiben eines Beteiligten kann auch ohne ihn verhandelt werden.

8. Der Planfeststellungsbeschluss ist dem Träger des Vorhabens und denjenigen, über deren Einwendungen und Äußerungen entschieden worden ist, zuzustellen. Sind mehr als 50 Zustellungen vorzunehmen, so können diese Zustellungen durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden.

9. Hinweis:  
Vom Beginn der Auslegung des Planes an können eine Veränderungssperre und Anbaubeschränkungen entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen in Kraft treten.

10. Diese Bekanntmachung sowie die zur Einsicht ausgelegten Planunterlagen sind auch auf der Internetseite des Regierungspräsidiums Karlsruhe [www.rp-karlsruhe.de](http://www.rp-karlsruhe.de) unter „Über uns / Abteilung 1 / Referat 17- Recht, Planfeststellung / Aktuelle Planfeststellungsverfahren“ und im UVP-Portal [www.uvp-verbund.de/bw](http://www.uvp-verbund.de/bw) zugänglich gemacht.

Maßgeblich ist allerdings der Inhalt der zur Einsicht bei o.g. Bürgermeisterämtern ausgelegten Unterlagen.

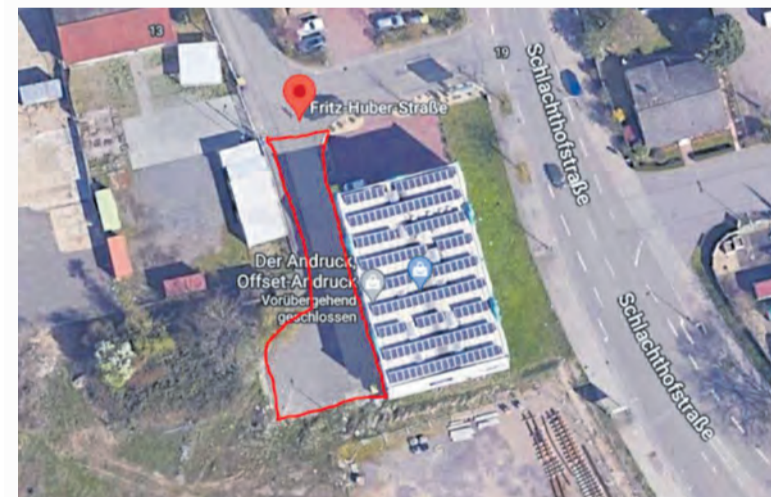
11. Zur Verarbeitung personenbezogener Daten, insbesondere deren Weitergabe an die Vorhabenträgerin im Rahmen des Verfahrens unter Berücksichtigung des bereits in Ziffer 4 am Ende gegebenen Hinweises, wird auf die Datenschutzerklärung verwiesen. Diese kann auf der Internetseite <https://rp.baden-wuerttemberg.de/datenschutzklarungen-der-regierungspraesidien-b-w/> unter dem Stichwort „24-01 SFT\_17-01K: Planfeststellung“ abgerufen werden. Auf Wunsch werden diese Informationen vom Regierungspräsidium Karlsruhe in Papierform versandt.

Mannheim, 14.09.2023  
Im Auftrag  
Bürgermeisteramt Mannheim

## Öffentliche Bekanntmachung

## Einziehung einer öffentlichen Verkehrsfläche

**-Einziehungsverfügung-**  
Die Stadt Mannheim als Straßenbaubehörde nach § 50 Absatz 3 Nr. 3 Straßengesetz Baden-Württemberg (StrG) in der Fassung vom 11.05.1992 (GBl. 1992, 329, ber. S. 683), zuletzt geändert durch Gesetz vom 07.02.2023 (GBl. S. 26, 46) zieht eine öffentlich gewidmete Straßenverkehrsfläche, Teilfläche von Flst.-Nr. 5753/6, Fritz-Huber-Straße in Mannheim-Schwetzingenstadt ein. Die einzuziehende Verkehrsfläche ist in der nachfolgenden Planskizze dargestellt:



Die Einziehungsabsicht gemäß § 7 Abs. 3 Straßengesetz Baden-Württemberg (StrG) wurde am 11.05.2023 im Amtsblatt der Stadt Mannheim öffentlich bekannt gemacht.

Die öffentliche Bekanntmachung der Einziehungsverfügung erfolgt gemäß § 7 Abs. 4 StrG Baden-Württemberg.

Die Einziehungsverfügung wird mit Ablauf eines Monats nach ihrer Veröffentlichung rechtswirksam.

Rechtsbehelfsbelehrung:  
Gegen die Einziehungsverfügung kann innerhalb eines Monats nach der öffentlichen Bekanntmachung bei der Stadtverwaltung, Eigenbetrieb Stadtraumservice Mannheim, Käfertaler Straße 248, 68167 Mannheim, Widerspruch erhoben werden.

Mannheim, 14.09.2023  
Stadt Mannheim  
Christian Specht, Oberbürgermeister